

Herbstlied

Worte und Musik von
Fritz Karschner

Nicht zu schnell

mp Blät - ter gehn auf

Rei - se, Herbst-wind treibt sie lu - stig, lei - se hin in al - le Welt.

p Red.

Man - che fal - len schwer be - däch - tig, an - de - re, noch far - ben - präch - tig,

pp *

schau - kern sich an Zwei - gen. Wie lang, wie lang währt noch ih - re

p

Pracht- und dann, und dann fal - len sie sacht in den Schoß der

p *mp* *langsam* *a tempo*

Er - - - de. Blät - ter gehn auf Rei - - - se.

p *verhalten* *p* *sehr zart* *pp*

Dem Regenjahr 1940

Regenlied

Worte von Hilda Lisa Reif

Musik von Fritz Karsdner

Bewegt *mp*

1. Drau - ßen rauscht der Re - - - gen,
2. All die gro - ßen Bäu - - - me

pp leicht und flüssig *mp*

und es ist ein Se - gen, Se - gen strömt er aus. _____
fül - len ih - re Räu - me bis ans Dach hin - aus. _____

p

3. Und die Blu - men trin - - ken,

p *poco rit.* *pp a tempo*

tau - send Grä - ser blin - - ken trop - fen - satt und schwer.

schwer *rit.* Cadenza

4. Ins ge - heim - ste In - nen dringt das blan - ke Rin - - nen.

a tempo *mf*

Fül - le bringt es her.

perdendosi *pp* Cadenza